

PRESSEMITTEILUNG

des Vereins „Freunde der Bau- und Kunstdenkmale Sachsen-Anhalt“ e. V.

Betr. Abbruch des Baudenkmals Schulstraße 11 in Halle (Saale)

Halle, den 9. August 2010

Am 26. Juni 2010 überraschte die Mitglieder unseres Vereins eine Meldung der Mitteldeutschen Zeitung, daß das denkmalgeschützte Haus Schulstraße 11 auf dem Wege einer Ersatzvornahme durch die Stadtverwaltung abgerissen werden soll. Das Haus gehörte zu den wenigen Gebäuden der Innenstadt von Halle, in dessen Räumen großflächige Stuckdekoration des späten 17. Jh. erhalten war. Trotz seiner äußerlich anspruchslosen Gestalt war es ein Denkmal barocker Wohnkultur, wie es nur noch wenige gibt. Die Absicht der Stadtverwaltung war um so unverständlicher, als das angeblich einsturzgefährdete Haus seit Jahren baulich gesichert und äußerlich unverändert zu sein schien. In Anbetracht des hohen Denkmalwertes des Gebäudes wandten wir uns am 27. Juni bzw. 2. Juli schriftlich an das Amt für Bauordnung und Denkmalschutz und den Dezernenten für Planen und Bauen, den Bürgermeister Herrn Dr. Pohlack, sowie an den Stadtrat mit der Bitte, diese Entscheidung sorgfältig zu überdenken. Es antwortete allein der Leiter des Bauordnungsamtes, Herr Dr. Hannuschka, ohne auf den konkreten Fall Schulstraße 11 einzugehen. Da weitere Gespräche und Kooperationsangebote zu keinem greifbaren Ergebnis führten, haben Mitglieder unseres Vereins Akteneinsicht beim Bauordnungsamt beantragt. Während ungeachtet des Einspruchs das Baudenkmal Schulstraße 11 abgerissen wurde, haben fachlich versierte Vereinsmitglieder einschlägige Unterlagen des Bauordnungsamtes einsehen dürfen. In zwei entscheidenden Dokumenten von 2008 und 2010 sind die Bauschäden des Gebäudes festgehalten, ohne aber eine detailbezogene qualifizierte Analyse der Schäden zu geben oder Sicherungsmaßnahmen vorzuschlagen. Die beiden Dokumente haben keinen gutachterlichen Wert und begründen die Einsturzgefahr nicht. Dem Vernehmen nach hat man auch auf die seit Jahrzehnten erprobte Praxis, Stuckdekoration zu bergen, bewusst verzichtet.

Nach allen uns vorliegenden Informationen vermögen wir keinen hinreichenden Grund zur Beseitigung dieses wertvollen Baudenkmals zu erkennen. Wir sind betroffen von dem Verlust städtischen Kulturerbes, zumal keiner unserer in fachlicher und politischer Verantwortung stehenden Gesprächspartner überzeugende Gründe für den Abbruch oder Vorschläge zur Rettung des Barockhauses Schulstraße 11 vorgebracht hat.

Dr. Franz Jäger

Freunde der Bau- und Kunstdenkmale Sachsen-Anhalt e. V.

Domplatz 3

06108 Halle (Saale)

Tel./Fax 0345 2002748